

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 20. Februar 2017

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017

In seinen einleitenden Worten hebt Bürgermeister Karremann hervor, dass das kommende Haushaltsjahr 2017 ein herausragendes Haushaltsjahr sein werde. Das Volumen des Vermögenshaushalts steige auf die Rekordhöhe von 9,412 Mio. €. Um die dortigen Investitionsmaßnahmen finanzieren zu können, sei voraussichtlich ein Darlehen in Höhe von 2,45 Mio. € erforderlich.

Die Steuereinnahmen aus der Grundsteuer A, B, sowie der Gewerbesteuer seien mit rund 2,2 Mio. € kalkuliert. Die größten Einnahmepositionen im Verwaltungshaushalt seien der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer mit ca. 3,2 Mio. €, sowie die Schlüsselzuweisungen des Landes mit 2,67 Mio. €.

Größte Ausgabenposition im Verwaltungshaushalt sei die Kreisumlage mit 1,75 Mio. €. Der Landkreis könne in diesem Jahr einen schuldenfreien Haushalt vorlegen.

Die Zuführung des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt wurde mit 1.726.600 € errechnet.

Investitionsschwerpunkte im Vermögenshaushalt seien der Neubau des Kath. Kindergartens am Höhenweg in Schwendi, die Sanierung des Herdweges, 2. Bauabschnitt, in Schwendi mit Kanalisation, Wasserleitung, Fremdwasserleitung sowie Breitbandleerrohren und die Herstellung des 2. Bauabschnitts im Zuge der Ortsdurchfahrt von Busmannshausen mit Herstellung von Gehwegen, Kanalisation, Wasserleitung und Breitbandleerrohren. Für den Neubau des Kath. Kindergartens am Höhenweg wurden seitens der Verwaltung Förderanträge aus dem Ausgleichsstock, sowie aus dem Kinderbetreuungsfinanzierungsprogramm gestellt. Außerdem werde sich die Kath. Kirchengemeinde Schwendi, entsprechend den vertraglichen Regelungen mit der Kommune, an den Investitionskosten mit 375.0000 € beteiligen.

Die weiteren wesentlichen Ausgabe- und Einnahmepositionen wurden von Kämme-

rer Joachim Wieland dem Gemeinderat erläutert.

Der Schuldenstand zum 31.12.2017 wird sich, unter Berücksichtigung der Tilgungsleistungen im Haushaltsjahr 2017 sowie der geplanten Darlehensaufnahme mit 2,45 Mio. € von aktuell 4,5 Mio. €, auf 6,5 Mio. € erhöhen.

Zum Ende des Jahres 2017 werden auch die Reserven aus Rücklagen nach der geplanten Entnahme in Höhe von 850.000 € aufgebraucht sein.

Der Gemeinderat beschloss die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan einstimmig.

Wirtschaftsplan Wasserversorgung 2017

Der Erfolgsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung umfasst im Jahr 2017 ein Volumen von 577.300 €. Der Umfang des Vermögensplanes liegt bei 983.000 €. Zur Deckung des Investitionsbedarfs ist ein Darlehen in Höhe von 110.800 € eingeplant.

Auf der Einnahmenseite des Erfolgsplans sind als größte Position die Einnahmen aus dem Wasserzins in Höhe von knapp 530.000 € zu nennen.

Auf der Ausgabenseite schlägt der Wasserbezug von den Zweckverbänden mit 156.200 € zu Buche. Für die Unterhaltung des Leitungsnetzes sind 42.000 € eingeplant. Auf Grund der Tatsache, dass bereits zu Anfang dieses Jahres zahlreiche Wasserrohrbrüche zu verzeichnen waren, wird dieser Planansatz voraussichtlich nicht ausreichen.

Der Eigenbetrieb Wasserversorgung wird zum Jahresende 2017 mit einem kalkulierten Jahresgewinn von 25.000 € abschließen. Der Schuldenstand zum 31.12.2017 wird bei rund 1,9 Mio. € liegen.

Dem Wirtschaftsplan Wasserversorgung stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.

Baugesuche

Zu den nachstehenden Baugesuchen erteilte der Gemeinderat jeweils sein gemeindliches Einvernehmen:

- a) Neubau einer Tagespflegeeinrichtung im OG mit Büros, Sozialräumen, Gutenzeller Str. 19 und 21, Schwendi
- b) Wohnhausneubau mit Garage, Gerbergasse 4, Schwendi
- c) Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Franz-von Schwendi-Str. 13, Schwendi
- d) Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Mittleres Feld 6, Weihungszell
- e) Neubau eines Geräteschuppens mit Arbeitsraum, Flst. 1524, Salzweiher, Orsenhausen

Bürgermeister Karremann zeigte sich sehr erfreut darüber, dass das Grundstück Gutenzeller Str. 19 und 21 mit einer wichtigen Infrastruktureinrichtung für Senioren und pflegebedürftige Menschen in der Gemeinde bebaut werde. Zudem werde an dieser Stelle ein weiterer architektonischer Schwerpunkt im Ortsbereich von Schwendi gesetzt. Ebenso begrüßte er die frühzeitige Einbindung der Gemeinde in diese Planungen.

Neuverpachtung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Orsenhausen

Der Jagdpachtvertrag für den gemeinschaftlichen Jagdbezirk Orsenhausen endet zum 31.03.2017. Die Pacht liegt bei 1.500 € pro Jahr. Bisherige Pächter waren Herr Heiner Müller sowie Herr Wolfgang Krens. Herr Heiner Müller möchte aus Altersgründen von einer weiteren Anpachtung Abstand nehmen. Herr Wolfgang Krens hat aber weiterhin Interesse an der Anpachtung des Jagdbezirks. Die Verpachtung an die beiden Pächter hat in der Vergangenheit reibungslos funktioniert. Nach Anhörung des Ortschaftsrats Orsenhausen und des landwirtschaftlichen Obmanns beschloss daher der Gemeinderat mit Herrn Wolfgang Krens einen Jagdpachtvertrag für den gemeinschaftlichen Jagdbezirk Orsenhausen bis zum 31.03.2027 abzuschließen.

Bekanntgaben

Unter dem Tagesordnungspunkt Bekanntgaben informierte Bürgermeister Karre-

mann den Gemeinderat darüber, dass die Telekom aus technischen Gründen die öffentliche Telefonzelle im Einmündungsbereich Biberacher Straße/Bahnhofstraße im Ortsteil Schwendi umbauen müsste, nachdem es sich hier um ein Münztelefon handle. Des Weiteren müsste das Telefonhäuschen auch modernisiert werden. Da an diesem Standort der geforderte Mindestumsatz von 50 € /Monat bei Weitem nicht erreicht werde, werde die deutsche Telekom die öffentliche Telefonsprechstelle im Jahr 2017 abbauen.